

Protokoll der Online-Sitzung des Bundesraat för Nedderdütsch am 24.02.2022

Beginn der Sitzung: 10 Uhr | Protokoll: Christiane Ehlers

TOP 1 – Begrüßung und Eröffnung

a) Feststellung der Beschlussfähigkeit und b) Billigung des Protokolls

S. Luther begrüßt alle Anwesenden zur letzten Sitzung des BfN in der aktuellen Delegationsperiode. Der BfN ist beschlussfähig, es sind Vertreter*innen aus allen acht Ländern sowie von den Plautdietschen anwesend. Die Delegierten nehmen die Tagesordnung für die heutige Sitzung sowie das Protokoll der Sitzung vom 20.09.2021 an.

TOP 2 – Rückblick

a) BKM-Projekte

Im Rahmen des BKM-Projektes 2021 wurden kurze Filme produziert, die sich mit dem Themenfeld Heimat und Sprache auseinandersetzen und Einblicke ins plattdeutsche Kulturleben geben. Die Filme „en ne’et Heimatleed“ mit den Deichgranaten, „en lütt Paket Plattdütsch“ mit Yared Dibaba und „‘n bittje Punk-Rock“ mit den Schkandolmokers zeigen, wie das Miteinander von Sprachen in unserer Gesellschaft aussehen und welche besondere Rolle Plattdeutsch spielen kann. Die Filme wurden auf dem YouTube Kanal von BfN/NdS veröffentlicht (https://www.youtube.com/channel/UC0wywpJzej6a5SBd4e_M9A). Auf der Homepage sind längere Interviews mit den Protagonisten zu finden (<https://www.niederdeutschsekretariat.de/category/bundesraat-foer-nedderdueuetsch/bkm-projekte>).

In dem Gemeinschaftsprojekt der drei überregional tätigen Niederdeutsch-Akteure BfN/NdS, Länderzentrum für Niederdeutsch (LzN) und Institut für niederdeutsche Sprache (INS) sind plattdeutsche Hörgeschichten für Kinder ab drei Jahren entstanden. Die Audioangebote ermöglichen einen ersten Kontakt mit Plattdeutsch und können dazu beitragen, Kinder spielerisch an die Sprache heranzuführen. Die Hördateien können kostenlos auf den Internetseiten der Projektpartner heruntergeladen und auf unterschiedlichen Endgeräten abgespielt werden, u.a. auf den neuen Datenträgerformaten wie *Toniboxen* oder *Hörbert*: <https://www.niederdeutschsekretariat.de/plattdeutsche-hoerspiele-fuer-kinder>.

b) Kindergartenbroschüre Brandenburg

Die Broschüre „Snickemuus un Spaddelkeerl – Plattdütsch in’n Kinnergoorn“, die mit Fördermitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg realisiert werden konnte, liegt in gedruckter Fassung vor und kann im NdS bestellt werden. Die digitale Version kann auf der Homepage heruntergeladen werden. Zu einigen Inhalten werden Audioaufnahmen zur zusätzlichen Unterstützung angeboten: <https://www.niederdeutschsekretariat.de/snickemuus-un-spaddel-keerl-plattdueuetsch-inn-kinnergoorn>. In der Praxisbroschüre werden erprobte Beispiele aus den Niederdeutschländern vorgestellt und für die direkte Anwendung im Kindergarten als Kopiervorlagen angeboten. Das Interesse an der Broschüre ist hoch und die Rückmeldungen sehr positiv, im NDR wurde ein Beitrag zu der Broschüre gesendet. In Brandenburg soll die Broschüre insbesondere auch für die Modellkitas eingesetzt werden. Für den Herbst ist dort eine Werkstatt zum Thema Plattdeutsch im Kindergarten geplant.

c) Onlinewerkstatt Junge Lüüd

Die im November und Dezember ausgerichtete Onlinewerkstatt ist auf großes Interesse gestoßen: Bis zu 25 junge Erwachsene haben an den vier Treffen teilgenommen. Beim ersten Treffen am 15.11. haben sich die Teilnehmenden kennengelernt und in kleinen Gruppen über verschiedene Teilbereiche der Sprachenpolitik diskutiert. In der zweiten Woche hatten sie die Gelegenheit mit zwei Bundestagsabgeordneten zu diskutieren: Am 22.11. mit Filiz Polat von den Grünen und am 25.11. mit Gyde Jensen von der FDP. Der letzte Termin am 06.12. stand im Zeichen der nationalen Minderheiten. Die Rückmeldungen zu der Onlinewerkstatt waren sehr positiv und eine Fortführung wurde ausdrücklich gewünscht. Ein Bericht über die Werkstatt ist auf der Homepage zu finden: <https://www.niederdeutschsekretariat.de/wi-bruukt-mehr-nettwarken-un-tosamenarbeit>.

d) Bund-Länder-Referentenbesprechung

Am 07.12.2021 hat das Land Niedersachsen die Bund-Länder-Referentenbesprechung als Videokonferenz ausgerichtet. Aufgrund personeller Wechsel gab es viele neue Teilnehmer*innen, so dass die Vorstellungsrunde viel Zeit in Anspruch nahm. BfN/NdS konnten die Jugendwerkstatt sowie *Funklock stoppen!* vorstellen. Die Ländervertreter*innen haben einstimmig entschieden, dass BfN/NdS künftig zum festen Teilnehmerkreis bei den Besprechungen gehören sollen. 2022 wird S-H das Treffen ausrichten, wenn möglich in Präsenz.

e) Netzwerktreffen Studiengang Niederdeutsch (20.01.)

Am 20.01.22 fand ein Netzwerktreffen zu einem geplanten interuniversitären Online-Studiengang Niederdeutsch statt, an dem S. Luther teilgenommen hat. Eingeladen hatten Dr. Birte Arendt, Leiterin des Kompetenzzentrums für Niederdeutschdidaktik an der Universität Greifswald und Prof. Dr. Andreas Bieberstedt, Professor für Niederdeutsche Sprache und Literatur an der Universität Rostock. Die Reaktionen der Vertreter*innen der anderen Universitäten auf die vorgestellten Pläne fielen unterschiedlich aus. Zunächst gilt es, in diesem Netzwerk den Bedarf an einem solchen Studiengang zu ermitteln sowie rechtliche Fragestellungen zu klären.

TOP 3 – Verwaltung, Organisation und Öffentlichkeitsarbeit

a) Neudelegation BfN 2022-2026

Im Juni beginnt die neue Delegationsperiode für den BfN. Die Landesverbände werden im März angeschrieben und gebeten, bis zum 1. Juni die Delegierten für die nächsten vier Jahre zu melden. Die konstituierende Sitzung findet am 16. oder 23. Juni statt, wenn möglich in Präsenz in Hamburg.

b) Parlamentskreis Plattdeutsch

BfN/NdS sind als Gäste zu dem zweiten Treffen des neugegründeten Parlamentskreises Plattdeutsch eingeladen. In Parlamentskreisen schließen sich Abgeordnete des Bundestages zusammen, die ein gemeinsames Interesse verbindet. Initiiert wurde der Parlamentskreis Plattdeutsch von Gyde Jensen (FDP) und Johann Saathoff (SPD). Zu einem der nächsten Treffen sollen junge Erwachsene eingeladen werden.

c) Vor-Ort-Besuch Sachverständigenausschuss Europarat

Der Sachverständigenausschuss des Europarates hat seinen Vor-Ort-Besuch im Rahmen des Monitoring-Prozesses der Europäischen Sprachencharta (7. Staatenbericht) für Ende März angekündigt. Für

den 28.03. ist ein Treffen in Hamburg geplant und für den 29.03. in Niedersachsen. Neben einer Teilnahme in Präsenz besteht für die Delegierten ebenfalls die Möglichkeit, digital an einem der Treffen teilzunehmen.

d) KMK – Grundlagen einer Wissensvermittlung über Regional- und Minderheitensprachen an allgemeinbildenden Schulen

Im Rahmen der Wissensvermittlung über Niederdeutsch und die Minderheiten an den Schulen hat das Minderheitensekretariat ein erstes Arbeitspapier mit möglichen Lernzielen und Inhalten zu den Minderheiten vorgelegt. Der BfN wird die entsprechenden Inhalte für Niederdeutsch ergänzen. Die Vorschläge sollen über das BMI an die Kultusministerkonferenz (KMK) geschickt werden – mit dem Wunsch, die Inhalte über die nationalen Minderheiten und die Regionalsprache Niederdeutsch in die Rahmenlehrpläne aller Länder zu integrieren.

e) Öffentlichkeitsarbeit

Die plattdeutsche Fassung der Infobroschüre zur Sprachencharta „Uns Spraak – Politik för Platt. De Europäasche Charta för de Regionaal- oder Minnerheitenspraken un wat för Plattdüütsch ümsett is“ liegt in gedruckter Form vor und kann beim NdS bestellt werden. Die digitale Version kann auf der Homepage heruntergeladen werden: <https://www.niederdeutschsekretariat.de/informatschoonsbro-schueuer-to-de-sprakencharta-op-platt>. In Planung befinden sich Schilder, mit denen öffentliche Einrichtungen oder Geschäfte den Besucher*innen signalisieren können, dass dort Plattdeutsch gesprochen werden kann.

f) Gespräche mit MdB

Sobald sich der BfN neukonstituiert hat, sollen Gespräche mit MdB geführt werden. H. Cyriacks berichtet von einem geplanten Online-Treffen mit Linda Heitmann, Hamburger Abgeordnete im Bundestag für Bündnis 90/Die Grünen und Mitglied im Parlamentskreis Plattdeutsch. Die Delegierten werden gebeten, in ihren Ländern ebenfalls Gespräche mit Politiker*innen zu führen.

TOP 4 – Projekte und Vorhaben 2022

a) Wanderausstellung: Eröffnung und Wanderroute

Die Wanderausstellung soll am 14.03. digital im Deutschen Bundestag eröffnet werden. Die Eröffnungsrede durch die Bundestagspräsidentin sowie einige weitere Reden werden aufgezeichnet. S. Luther wird die Rede für den BfN halten. Die Videos werden am 16.03. auf der Homepage des Bundestages online gestellt. Die Ausstellung soll bis zum 08.04. im Paul-Löbe-Haus zu sehen sein. Am 04.04. soll eine Finissage ausgerichtet werden. Die Wanderroute der Ausstellung im Anschluss wird gerade ausgearbeitet. Vermutlich wird die erste Station in S-H sein. Mitte April findet ein Workshop zur Erarbeitung eines Vermittlungskonzeptes statt.

b) Projekt Brandenburg

Auf Wunsch der Delegierten aus Brandenburg soll auf der Grundlage der Praxisbroschüre „Snickemuus un Spaddelkeerl“ 2022 ein Anschlussprojekt durchgeführt werden. Ausgewählte Texte sollen in drei Varietäten für die Teil-II-Länder Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Nordrhein-Westfalen als Videos aufgenommen werden. H. Schäfer und A. Flügge vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg

übernehmen die Projektleitung. Bis zum 01.04. sollen die Sprecher*innen gemeldet werden. Die weiteren Details werden in einem Online-Treffen der drei beteiligten Länder geklärt.

c) Europäischer Sprachentag (BKM-Mittel)

In diesem Jahr soll der Europäische Sprachentag im Zeichen des 20-jährigen Jubiläums des BfN stehen: „20 Jahre Politik für Plattdeutsch“. In Berlin soll ein Empfang für politische Vertreter*innen und die Öffentlichkeit ausgerichtet werden.

d) Veranstaltung anlässlich der Wanderausstellung (BKM-Mittel)

Anlässlich der Wanderausstellung soll eine öffentlichkeitswirksame Veranstaltung ausgerichtet werden. In diesem Rahmen sind u.a. Kurzvorträge zur Regionalsprache Niederdeutsch sowie den nationalen Minderheiten vorgesehen. Sobald feststeht, wie die Wanderroute der Ausstellung in diesem Jahr aussehen wird, kann mit der Planung bekommen werden.

e) Plattbeats

Der BfN hatte beschlossen, dass der Musikwettbewerb *Plattbeats* in diesem Jahr über den Anteil vom BfN an den BKM-Mittel finanziert werden soll. Thorsten Börnsen, Leiter des Plattdeutschentrums für den Landesteil Holstein, stellt das Projekt vor. Der Wettbewerb richtet sich an Musiker*innen zwischen 15 und 30 Jahren aus allen Niederdeutschländern. Der BfN kann u.a. bei der Übersetzung von Liedtexten helfen. Die Bewerbungsfrist soll bis Mitte Oktober laufen. Mit den Projektmitteln soll der Wettbewerb selber gefördert werden, u.a. studentische Mitarbeiter*innen, die *Plattbeats* bewerben, organisieren und den Kontakt mit den Bands übernehmen. Das Finale wird über das Plattdeutschzentrum finanziert und ist für den 18.11. im M.A.U. Club in Rostock geplant.

Zur Planung des Wettbewerbs soll eine Warkkoppel gegründet werden, für den BfN beteiligen sich J. Bojarra, G. Gloystein, N. Koop und H. Siefer.

f) Jugendarbeit

Die Jugendarbeit soll weiter ausgebaut werden. In diesem Rahmen sollen verschiedene Online-Veranstaltungen durchgeführt werden.

TOP 5 – Neues aus den Ländern und von den Plautdietschen sowie von SONT und EBLUL

Für die Berichte aus den Ländern wird ein Online-Treffen „Blick in die Länder“ am 23.03. um 10 Uhr vereinbart.

SONT

Seit dem letzten Mal konnten wegen Corona nur wenige Aktivitäten stattfinden. Für das ganze Gebiet fand ein großer Literatur-Wettbewerb statt, der vom Institut für Sprachen in Drenthe organisiert wurde. Die Gewinner müssen noch bekannt gegeben werden. Außerdem sind kürzlich von der Ausgabe *Wiesneus* (Besserwisser) ungefähr 50.000 Exemplare in den Grundschulen verbreitet worden. Mit darin Texte für Kinder – zum selber Lesen oder zum Vorlesen. Diese Ausgabe erscheint natürlich im März, dem Monat der regionalen Sprachen und Dialekte.

Am 4. Februar haben SONT und der Rat für Limburgisch beim Innenministerium einen Vorschlag für eine Gesetzesänderung eingereicht, sodass die niedersächsische und die limburgische Sprache, die auch als solche anerkannt sind, frei im regionalen Verwaltungsbereich eingesetzt werden können.

Weiterhin wird die Konferenz des Ministeriums, zuständig für anerkannte Sprachen, nun am 21. April stattfinden. Außerdem werden die Niedersächsischen Provinzen zusätzlich eine Konferenz organisieren, die die gemeinsamen Bemühungen thematisiert.

Am 4. März hält Professor Dr. Martin Wieling, der Einzige in den Niederlanden für Niedersächsisch, seine Antrittsvorlesung. Ebenfalls im März gibt es auch verschiedene andere Aktivitäten, die mit der Feier des Monats der regionalen Sprachen in Verbindung stehen.

Mitten im Sommer veranstalten alle Institute für Sprachen gemeinsam die Nacht der Niedersächsischen Literatur. Am 16. September findet wieder ein Niedersächsisches Symposium mit Literaten und Wissenschaftlern statt. Es geht um Heliand und dessen Platz in der Zeit der Christianisierung, auch online zu erleben. Dann werden einige neue Heliand-Ausgaben in Niedersächsisch präsentiert.

TOP 6 – Düt un Dat

Am 23.04. findet der Plattdütschdag in Hamburg statt. Die Vorbereitungen für den zweiten Band des Erinnerungsbuches „Weetst du noch?“ laufen. **Heinrich Siefer bittet um Fotos ab den 1970er Jahren.**

Ende der Sitzung: 13:15 Uhr

Hamburg / Magdeburg, 01.03.2022



Christiane Ehlers
(Protokoll)



Saskia Luther
(Sprecherin)